Reichsgesetzblatt

Teil II

1925	Ausgegeben zu Berlin, den 28. August 1925	Nr. 39

Inhalt: Gesetz über das Abkommen mit Norwegen wegen der Einführung eines Vertragszollsatzes für gewisse norwegische Fischkonserven in Öl vom 11. April 1925. S. 813. — Verordnung zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. S. 814.

Gesetz über das Abkommen mit Norwegen wegen der Einführung eines Vertragszollsatzes für gewisse norwegische Fischkonserven in Öl vom 11. April 1925. Vom 17. August 1925.

Der Reichstag hat das folgende Gesetz beschlossen, das mit Zustimmung des Reichsrats hiermit verkündet wird:

Artikel I

Dem Notenwechsel mit der Norwegischen Regierung vom 11. April 1925 wegen der Einführung eines Vertragszollsatzes für gewisse norwegische Fischkonserven in Öl wird zugestimmt. Der Notenwechsel wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel II

Dieses Gesetz tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft.

Dietramszell, den 17. August 1925.

Der Reichspräsident
von Hindenburg

Der Reichsminister des Auswärtigen
Dr. Stresemann

Auswärtiges Amt
IV Nd. 732 I

Berlin, den 11. April 1925.

Herr Gesandter,

Unter Bezugnahme auf die über die Frage der Verzollung norwegischer Fischkonserven hier geführten Verhandlungen beehre ich mich, Euerer Exzellenz zu bestätigen, daß die Deutsche Regierung bereit ist, auf folgende Ware norwegischer Erzeugung

»Seefische aller Art (Länge des lebenden Fisches nicht über 16 cm) in Öl, in luftdicht verschlossenen Behältnissen«

bei der Einfuhr nach Deutschland den mit Portugal für Sardinen in Öl portugiesischer Erzeugung in luftdicht verschlossenen Behältnissen vereinbarten Vertragszollsatz von 30 *RM* für den Doppelzentner ebenfalls zur Anwendung zu bringen, und zwar solange Deutschland Portugal diesen Vertragszoll gewährt.

Diese Zusage kann mit einer Frist von 3 Monaten gekündigt werden.

Dieses Abkommen unterliegt deutscherseits der Ratifikation. Es tritt am 10. Tage nach dem Tage in Kraft, an dem die Aushändigung der deutschen Ratifikationsurkunde an die Königlich Norwegische Gesandtschaft in Berlin erfolgt.

Ich benutze auch diesen Anlaß, um Ihnen, Herr Gesandter, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

gez. Stresemann

Seiner Exzellenz dem Kgl. Norwegischen Gesandten
Herrn Scheel.

Königlich Norwegische Gesandtschaft

Berlin, den 11. April 1925.

Herr Reichsminister,

In der Note Nr. IV Nd. 732 vom heutigen Tage haben Sie, Herr Reichsminister, mir mitgeteilt, daß die Deutsche Regierung bereit sei, auf folgende Ware norwegischer Erzeugung

»Seefische aller Art (Länge des lebenden Fisches nicht über 16 cm) in Öl, in luftdicht verschlossenen Behältnissen«

bei der Einfuhr nach Deutschland den mit Portugal für Sardinen in Öl portugiesischer Erzeugung in luftdicht verschlossenen Behältnissen vereinbarten Vertragszollsatz von 30 *RM* für den Doppelzentner ebenfalls zur Anwendung zu bringen, und zwar solange Deutschland Portugal diesen Vertragszoll gewähre.

Diese Zusage könne mit einer Frist von 3 Monaten gekündigt werden.

Dieses Abkommen unterliege deutscherseits der Ratifikation. Es trete am 10. Tage nach dem Tage in Kraft, an dem die Aushändigung der deutschen Ratifikationsurkunde an die Königlich Norwegische Gesandtschaft in Berlin erfolgt.

Ich habe die Ehre, Euerer Exzellenz mitzuteilen, daß die Königlich Norwegische Regierung mit dem Vorstehenden einverstanden ist, und benutze auch diesen Anlaß, um Ihnen, Herr Reichsminister, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung zu erneuern.

gez. A. Scheel

Seiner Exzellenz dem Reichsminister des Auswärtigen
Herrn Dr. Stresemann, Berlin.

(Vierzehnter Tag nach Ablauf des Ausgabetags: 11. September 1925)

Verordnung zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 17. August 1925.

Die nach der Verordnung vom 1. November 1924 (Reichsgesetzbl. II S. 425) am 30. Juni 1925 abgelaufene Frist für die Verwendung der noch vorhandenen einseitig bedruckten Frachtbriefe im Ausmaß von 380 × 300 Millimeter wird bis zum 31. Dezember 1926 verlängert. Frachtbriefe dieser Größe dürfen bis zum genannten Zeitpunkt auch dann verwendet werden, wenn in der Bemerkung am oberen Rande die Worte „sowie das Ladegewicht" zwischen „Eigentumsmerkmale" und „des Wagens" fehlen.

Berlin, den 17. August 1925.

Der Reichsverkehrsminister
Dr. Krohne

Das Reichsgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen — Teil I und Teil II —. Fortlaufender Bezug **nur** durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt für Teil I vierteljährlich 1,20 *RM*, für Teil II vierteljährlich 1,00 *RM*.

Jede (auch jede ältere) Nummer sowie jeder ältere Vierteljahrgang oder Jahrgang kann einzeln durch die Postanstalten oder unmittelbar vom Gesetzsammlungsamt, Berlin NW, Scharnhorststr. 4, bezogen werden. Der Preis wird nach Bogen berechnet.

Herausgegeben vom Reichsministerium des Innern. — Gedruckt in der Reichsdruckerei, Berlin.

Reichsgesetzblatt

Teil II

1925	Ausgegeben zu Berlin, den 1. September 1925	Nr. 40

Inhalt: Gesetz über ein vorläufiges Handelsabkommen zwischen dem Deutschen Reiche und der Griechischen Republik. S. 815. — Bekanntmachung über die Ratifikation des durch Notenwechsel vom 3. Juli 1924 und 15. Mai 1925 abgeschlossenen vorläufigen Handelsabkommens zwischen dem Deutschen Reiche und der Griechischen Republik. S. 822.

Gesetz über ein vorläufiges Handelsabkommen zwischen dem Deutschen Reiche und der Griechischen Republik. Vom 17. August 1925.

Der Reichstag hat das folgende Gesetz beschlossen, das mit Zustimmung des Reichsrats hiermit verkündet wird:

Artikel 1

Dem am 3. Juli 1924 und am 15. Mai 1925 durch Notenwechsel abgeschlossenen vorläufigen Handelsabkommen zwischen dem Deutschen Reiche und der Griechischen Republik sowie den am 3. Juli 1924 gewechselten Zusatznoten über die Auslegung einiger Artikel dieses Abkommens wird zugestimmt.

Die Noten nebst Anlagen werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage mit der Maßgabe in Kraft, daß dem vorläufigen Handelsabkommen rückwirkende Kraft vom 12. Juni 1925 an beigelegt wird.

Dietramszell, den 17. August 1925.

Der Reichspräsident
von Hindenburg

Der Reichsminister des Auswärtigen
Dr. Stresemann

Ministère des Affaires Etrangères
N° 23795 Athènes, le 3 juillet 1924.

Monsieur le Chargé d'Affaires,

Me référant à nos récentes négociations concernant la conclusion d'un arrangement commercial provisoire entre l'Allemagne et la Grèce, destiné à faciliter les relations commerciales entre ces deux pays tant qu'une convention définitive ne sera pas conclue, j'ai au nom de mon Gouvernement l'honneur de confirmer à Votre Excellence que nous sommes tombés d'accord des stipulations suivantes:

Article 1er

Le Gouvernement Hellénique accorde aux navires allemands sous tous les rapports et notamment en ce qui concerne le paiement de droits, émoluments et autres charges de toute sorte, les mêmes droits dont jouissent les navires grecs.

Übersetzung

Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten
Nr. 23795 Athen, den 3. Juli 1924.

Herr Geschäftsträger!

Unter Bezugnahme auf unsere in letzter Zeit geführten Verhandlungen über den Abschluß eines vorläufigen Handelsabkommens zwischen Deutschland und Griechenland zur Förderung der Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern für die Zeit bis zum Abschluß eines endgültigen Vertrags beehre ich mich, im Namen meiner Regierung Euerer Exzellenz zu bestätigen, daß wir folgende Bestimmungen vereinbart haben:

Artikel 1

Die Griechische Regierung gewährt den deutschen Schiffen in jeder Beziehung und insbesondere hinsichtlich der Entrichtung von Gebühren, Abgaben und anderen Lasten jeder Art dieselben Rechte, wie sie die griechischen Schiffe genießen.

Article 2

Le Gouvernement Hellénique ne frappera pas les produits de l'industrie allemande mentionnés dans l'annexe A de droits d'entrée, d'impôts intérieurs ou d'autres taxes de toute sorte autres ou plus élevés que ceux qui sont perçus sur les marchandises du même genre provenant des pays les plus favorisés.

Dans l'application d'interdictions d'entrée on ne fera pas de distinction entre les marchandises allemandes et les marchandises de n'importe quel pays tiers.

Article 3

Le Gouvernement Allemand accorde au Gouvernement Hellénique pour une durée de six mois un contingent d'importation s'élevant à 25,000 hectolitres de vins secs rouges et à 25,000 hectolitres (au total) de vins de liqueur et de vins de muscat (vins de Samos).

Le Gouvernement Allemand se réserve de s'entendre avec le Gouvernement Hellénique sur la manière de vérifier en conformité de la législation allemande la pureté des vins importés (certificats d'analyse).

Article 4

Pendant la durée de cet arrangement le Gouvernement Allemand s'engage à ne pas modifier les dispositions régissant au moment de l'entrée en vigueur de cet arrangement l'importation en Allemagne des tabacs bruts de Grèce d'une manière qui pourrait en rendre plus difficile l'importation et à ne pas entraver la vente de ces tabacs en Allemagne. Il est bien entendu que cette clause ne s'applique pas au règlement autonome des droits d'entrée et des impôts pourvu qu'il s'étende aux tabacs de toute provenance.

Article 5

Tant que le présent accord restera en vigueur les navires et les produits helléniques continueront à jouir en Allemagne sous tous les rapports du traitement réservé à la navigation et aux produits de la nation la plus favorisée.

Article 6

Dans le cas où pendant la durée du présent arrangement le Gouvernement Hellénique mettrait en vigueur son nouveau tarif douanier les articles intéressant l'importation allemande en Grèce et mentionnés dans l'annexe A bénéficieront à partir du jour où le nouveau tarif sera applicable aux produits des pays avec lesquels la Grèce est actuellement liée par des conventions de commerce, des droits minima de ce tarif au lieu des droits conventionnels du tarif actuel.

A partir du jour de l'application du nouveau tarif le traitement accordé aux articles mentionnés dans l'annexe A sera étendu à ceux mentionnés dans l'annexe B.

Le Gouvernement Allemand se réserve de demander l'application du tarif conventionnel et éventuellement du tarif minimum pour d'autres

Artikel 2

Die Griechische Regierung wird die in Anlage A aufgeführten deutschen Industrieerzeugnisse nicht mit anderen oder höheren Einfuhrzöllen, inneren Steuern oder irgendwelchen sonstigen Abgaben belegen, als sie von Waren gleicher Art aus den meistbegünstigten Ländern erhoben werden.

Bei der Handhabung von Einfuhrverboten soll zwischen den deutschen Waren und den Waren irgend eines dritten Landes kein Unterschied gemacht werden.

Artikel 3

Die Deutsche Regierung gewährt der Griechischen Regierung für die Dauer von je sechs Monaten ein Einfuhrkontingent in Höhe von 25 000 Hektolitern für rote Naturweine und von insgesamt 25 000 Hektolitern für Süßweine und Muskatweine (Samosweine).

Die Deutsche Regierung behält sich vor, sich mit der Griechischen Regierung darüber zu verständigen, in welcher Weise die Reinheit der eingeführten Weine in Übereinstimmung mit der deutschen Gesetzgebung festgestellt wird (Untersuchungszeugnisse).

Artikel 4

Die Deutsche Regierung verpflichtet sich, während der Dauer dieses Abkommens die zur Zeit des Inkrafttretens dieses Abkommens für die Einfuhr der griechischen Rohtabake nach Deutschland geltenden Bestimmungen nicht in einer diese Einfuhr erschwerenden Weise zu ändern und dem Absatz dieser Tabake in Deutschland keine Hindernisse in den Weg zu legen. Es besteht Einverständnis darüber, daß diese Bestimmung auf die autonome Handhabung der Eingangszölle und der Steuern keine Anwendung findet, vorausgesetzt, daß sie sich gleichmäßig auf Tabake jeder Herkunft erstreckt.

Artikel 5

Während der Geltungsdauer des gegenwärtigen Abkommens genießen die griechischen Schiffe und Erzeugnisse in Deutschland weiterhin in jeder Beziehung die der Schiffahrt und den Erzeugnissen der meistbegünstigten Länder vorbehaltene Behandlung.

Artikel 6

Falls während der Geltungsdauer des gegenwärtigen Abkommens die Griechische Regierung ihren neuen Zolltarif in Kraft setzen sollte, sollen die für die deutsche Einfuhr nach Griechenland in Frage kommenden und in Anlage A aufgeführten Waren an Stelle der Vertragssätze des gegenwärtigen Tarifs die Minimalsätze dieses neuen Tarifs genießen, und zwar von dem Tage ab, an dem der neue Tarif auf die Erzeugnisse der gegenwärtig mit Griechenland im Handelsvertragsverhältnisse stehenden Länder Anwendung findet.

Vom Tage der Anwendung des neuen Tarifs an wird die den Waren der Anlage A gewährte Behandlung auf die Waren der Anlage B ausgedehnt.

Die Deutsche Regierung behält sich vor, die Anwendung des Vertragstarifs und gegebenenfalls des Minimaltarifs für andere Waren als die in den oben-

articles que ceux mentionnés dans les annexes susvisées. Le Gouvernement Hellénique s'engage dès à présent à examiner une pareille demande avec bienveillance.

Article 7

Le présent arrangement sera ratifié et les ratifications seront échangées aussitôt que possible à Athènes. Il entrera en vigueur dès l'échange des ratifications et il restera en vigueur pendant six mois à moins qu'il ne soit remplacé par une convention définitive. Sauf dénonciation trois mois avant son expiration il sera prorogé de trois mois en trois mois par voie de tacite reconduction.

La dénonciation portera ses effets trois mois après sa notification.

Veuillez agréer, Monsieur le Chargé d'Affaires, les assurances de ma haute considération.

(signé) **C. E. Rentis**

Son Excellence Monsieur le Dr. von Schoen, Envoyé Extraordinaire et Ministre Plénipotentiaire, Chargé d'Affaires d'Allemagne etc. etc. etc.

genannten Anlagen bezeichneten zu beantragen. Die Griechische Regierung verpflichtet sich schon jetzt, einen derartigen Antrag wohlwollend zu prüfen.

Artikel 7

Das gegenwärtige Abkommen soll ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sobald wie möglich in Athen ausgetauscht werden. Es tritt mit dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und bleibt sechs Monate in Geltung, sofern es nicht durch einen endgültigen Vertrag ersetzt wird. Erfolgt drei Monate vor seinem Ablauf keine Kündigung, so wird es von drei zu drei Monaten durch stillschweigende Erneuerung verlängert.

Die Kündigung wird drei Monate nach ihrer Mitteilung wirksam.

Genehmigen Sie, Herr Geschäftsträger, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

(gez.) **C. E. Rentis**

An Seine Exzellenz Herrn Dr. von Schoen, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, Geschäftsträger des Deutschen Reichs.

Annexe A

Les produits allemands visés à l'article 2, alinéa 1er, de l'arrangement provisoire sont ceux énumérés dans le tarif grec actuellement en vigueur sous les numéros suivants:

59a, b, c; 63b; 64; 66a, b; 67b; 68b; 72a—d; 73—110 (inclusivement); 127; 130a—e; 133b, c; 139a, b; 146a, b; 150—200 (inclusivement); 203a, e; 206; 208; 209a, b; 210b—g; 223—280 (inclusivement); 281; 282; 287a; 297—317 (inclusivement); 319A j, k, l; 319B a—e; 319C a—f; 324b, c; 325c, f—j; 335a—e; 348a, b, d; 363a.

(signé) **C. E. Rentis**

Übersetzung

Anlage A

Die im Artikel 2 Abs. 1 des vorläufigen Abkommens erwähnten deutschen Erzeugnisse sind in dem augenblicklich in Kraft befindlichen griechischen Tarif unter folgenden Ziffern aufgeführt:

59a, b, c; 63b; 64; 66a, b; 67b; 68b; 72a—d; 73—110 (einschließlich); 127; 130a—e; 133b, c; 139a, b; 146a, b; 150—200 (einschließlich); 203a, e; 206; 208; 209a, b; 210b—g; 223—280 (einschließlich); 281; 282; 287a; 297—317 (einschließlich); 319A j, k, l; 319B a—e; 319C a—f; 324b, c; 325c, f—j; 335a—e; 348a, b, d; 363a.

(gez.) **C. E. Rentis**

Annexe B

Les produits allemands visés à l'article 6, alinéa 2, de l'arrangement provisoire sont ceux énumérés dans le tarif grec actuellement en vigueur sous les numéros suivants:

67a; 112; 113; 115a; 116a; 118—126 (inclusivement); 131; 133a; 142; 283—286 (inclusivement); 287b, c; 321f; 333c, d; 342a, b, c; 346a; 358.

(signé) **C. E. Rentis**

Übersetzung

Anlage B

Die im Artikel 6 Abs. 2 des vorläufigen Abkommens erwähnten deutschen Erzeugnisse sind in dem augenblicklich in Kraft befindlichen griechischen Tarif unter folgenden Ziffern aufgeführt:

67a; 112; 113; 115a; 116a; 118—126 (einschließlich); 131; 133a; 142; 283—286 (einschließlich); 287b, c; 321f; 333c, d; 342a, b, c; 346a, 358.

(gez.) **C. E. Rentis**

Deutsche Gesandtschaft
No 610

Athènes, le 3 juillet 1924.

Monsieur le Ministre,

Me référant à nos récentes négociations concernant la conclusion d'un arrangement commercial provisoire entre l'Allemagne et la Grèce, destiné à faciliter les relations commerciales entre ces deux pays tant qu'une convention définitive ne sera pas conclue, j'ai au nom de mon Gouvernement l'honneur de confirmer à Votre Excellence que nous sommes tombés d'accord des stipulations suivantes:

Article 1er

Le Gouvernement Hellénique accorde aux navires allemands sous tous les rapports et notamment en ce qui concerne le paiement de droits, émoluments et autres charges de toute sorte, les mêmes droits dont jouissent les navires grecs.

Article 2

Le Gouvernement Hellénique ne frappera pas les produits de l'industrie allemande mentionnées dans l'annexe A de droits d'entrées, d'impôts intérieurs ou d'autres taxes de toute sorte autres ou plus élevés que ceux qui sont perçus sur les marchandises du même genre provenant des pays les plus favorisés.

Dans l'application d'interdictions d'entrée on ne fera pas de distinction entre les marchandises allemandes et les marchandises de n'importe quel pays tiers.

Article 3

Le Gouvernement Allemand accorde au Gouvernement Hellénique pour une durée de six mois un contingent d'importation s'élevant à 25,000 hectolitres de vins secs rouges et à 25,000 hectolitres (au total) de vins de liqueur et de vins de muscat (vins de Samos).

Le Gouvernement Allemand se réserve de s'entendre avec le Gouvernement Hellénique sur la manière de vérifier en conformité de la législation allemande la pureté des vins importés (certificats d'analyse).

Article 4

Pendant la durée de cet arrangement le Gouvernement Allemand s'engage à ne pas modifier les dispositions régissant au moment de l'entrée en vigueur de cet arrangement l'importation en Allemagne des tabacs bruts de Grèce d'une manière qui pourrait en rendre plus difficile l'importation et à ne pas entraver la vente de ces tabacs en Allemagne. Il est bien entendu que cette clause ne s'applique pas au règlement autonome des droits d'entrée et des impôts pourvu qu'il s'étende aux tabacs de toute provenance.

Article 5

Tant que le présent accord restera en vigueur les navires et les produits helléniques continue-

Deutsche Gesandtschaft Übersetzung
Nr. 610

Athen, den 3. Juli 1924.

Herr Minister!

Bezugnehmend auf unsere in letzter Zeit geführten Verhandlungen über den Abschluß eines vorläufigen Handelsabkommens zwischen Deutschland und Griechenland zur Förderung der Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern für die Zeit bis zum Abschluß eines endgültigen Vertrags beehre ich mich, im Namen meiner Regierung Euerer Exzellenz zu bestätigen, daß wir folgende Bestimmungen vereinbart haben:

Artikel 1

Die Griechische Regierung gewährt den deutschen Schiffen in jeder Beziehung und insbesondere hinsichtlich der Entrichtung von Gebühren, Abgaben und anderen Lasten jeder Art dieselben Rechte, wie sie die griechischen Schiffe genießen.

Artikel 2

Die Griechische Regierung wird die in Anlage A aufgeführten deutschen Industrieerzeugnisse nicht mit anderen oder höheren Einfuhrzöllen, inneren Steuern oder irgendwelchen sonstigen Abgaben belegen, als sie von Waren gleicher Art aus den meistbegünstigten Ländern erhoben werden.

Bei der Handhabung von Einfuhrverboten soll zwischen den deutschen Waren und den Waren irgendeines dritten Landes kein Unterschied gemacht werden.

Artikel 3

Die Deutsche Regierung gewährt der Griechischen Regierung für die Dauer von je 6 Monaten ein Einfuhrkontingent in Höhe von 25 000 Hektolitern für rote Naturweine und von insgesamt 25 000 Hektolitern für Süßweine und Muskatweine (Samosweine).

Die Deutsche Regierung behält sich vor, sich mit der Griechischen Regierung darüber zu verständigen, in welcher Weise die Reinheit der eingeführten Weine in Übereinstimmung mit der deutschen Gesetzgebung festgestellt wird (Untersuchungszeugnisse).

Artikel 4

Die Deutsche Regierung verpflichtet sich, während der Dauer dieses Abkommens die zur Zeit des Inkrafttretens dieses Abkommens für die Einfuhr der griechischen Rohtabake nach Deutschland geltenden Bestimmungen nicht in einer diese Einfuhr erschwerenden Weise zu ändern und dem Absatz dieser Tabake in Deutschland keine Hindernisse in den Weg zu legen. Es besteht Einverständnis darüber, daß diese Bestimmung auf die autonome Handhabung der Eingangszölle und der Steuern keine Anwendung findet, vorausgesetzt, daß sie sich gleichmäßig auf Tabake jeder Herkunft erstreckt.

Artikel 5

Während der Geltungsdauer des gegenwärtigen Abkommens genießen die griechischen Schiffe und Erzeug-

ront à jouir en Allemagne sous tous les rapports du traitement réservé à la navigation et aux produits de la nation la plus favorisée.

Article 6

Dans le cas où pendant la durée du présent arrangement le Gouvernement Hellénique mettrait en vigueur son nouveau tarif douanier les articles intéressant l'importation allemande en Grèce et mentionnés dans l'annexe A bénéficieront à partir du jour où le nouveau tarif sera applicable aux produits des pays avec lesquels la Grèce est actuellement liée par des conventions de commerce, des droits minima de ce tarif au lieu des droits conventionnels du tarif actuel.

A partir du jour de l'application du nouveau tarif le traitement accordé aux articles mentionnés dans l'annexe A sera étendu à ceux mentionnés dans l'annexe B.

Le Gouvernement Allemand se réserve de demander l'application du tarif conventionnel et éventuellement du tarif minimum pour d'autres articles que ceux mentionnés dans les annexes sus-visées. Le Gouvernement Hellénique s'engage dès à présent à examiner une pareille demande avec bienveillance.

Article 7

Le présent arrangement sera ratifié et les ratifications seront échangées aussitôt que possible à Athènes. Il entrera en vigueur dès l'échange des ratifications et il restera en vigueur pendant six mois à moins qu'il ne soit remplacé par une convention définitive. Sauf dénonciation trois mois avant son expiration il sera prorogé de trois mois en trois mois par voie de tacite reconduction.

La dénonciation portera ses effets trois mois après sa notification.

Veuillez agréer, Monsieur le Ministre, les assurances de ma très haute considération.

(signé) **v. Schoen**

A Son Excellence Monsieur Rentis,
Ministre des Affaires Etrangères.

nisse in Deutschland weiterhin in jeder Beziehung die der Schiffahrt und den Erzeugnissen der meistbegünstigten Länder vorbehaltene Behandlung.

Artikel 6

Falls während der Geltungsdauer des gegenwärtigen Abkommens die Griechische Regierung ihren neuen Zolltarif in Kraft setzen sollte, sollen die für die deutsche Einfuhr nach Griechenland in Frage kommenden und in Anlage A aufgeführten Waren an Stelle der Vertragssätze des gegenwärtigen Tarifs die Minimalsätze dieses neuen Tarifs genießen, und zwar von dem Tage ab, an dem der neue Tarif auf die Erzeugnisse der gegenwärtig mit Griechenland im Handelsvertragsverhältnisse stehenden Länder Anwendung findet.

Vom Tage der Anwendung des neuen Tarifs an wird die den Waren der Anlage A gewährte Behandlung auf die Waren der Anlage B ausgedehnt.

Die Deutsche Regierung behält sich vor, die Anwendung des Vertragstarifs und gegebenenfalls des Minimaltarifs für andere Waren als die in den obengenannten Anlagen bezeichneten zu beantragen. Die Griechische Regierung verpflichtet sich schon jetzt, einen derartigen Antrag wohlwollend zu prüfen.

Artikel 7

Das gegenwärtige Abkommen soll ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sobald wie möglich in Athen ausgetauscht werden. Es tritt mit dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und bleibt sechs Monate in Geltung, sofern es nicht durch einen endgültigen Vertrag ersetzt wird. Erfolgt drei Monate vor seinem Ablauf keine Kündigung, so wird es von drei zu drei Monaten durch stillschweigende Erneuerung verlängert.

Die Kündigung wird drei Monate nach ihrer Mitteilung wirksam.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

(gez.) **v. Schoen**

An Seine Exzellenz Herrn Rentis, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten.

Annexe A

Les produits allemands visés à l'article 2, alinéa 1er, de l'arrangement provisoire sont ceux énumérés dans le tarif grec actuellement en vigueur sous les numéros suivants.

59a, b, c; 63b; 64; 66a, b; 67b; 68b; 72a—d; 73—110 (inclusivement); 127; 130a—e; 133b, c; 139a, b; 146a, b; 150—200 (inclusivement); 203a, e; 206; 208; 209a, b; 210b—g; 223—280 (inclusivement); 281; 282; 287a; 297—317 (inclusivement); 319A j, k, l; 319B a—e; 319C a—f; 324b, c; 325c, f—j; 335a—e; 348a, b, d; 363a.

Übersetzung

Anlage A

Die im Artikel 2 Abs. 1 des vorläufigen Abkommens erwähnten deutschen Erzeugnisse sind in dem augenblicklich in Kraft befindlichen griechischen Tarif unter folgenden Ziffern aufgeführt:

59a, b, c; 63b; 64; 66a, b; 67b; 68b; 72a—d; 73—110 (einschließlich); 127; 130a—e; 133b, c; 139a, b; 146a, b; 150—200 (einschließlich); 203a, e; 206; 208; 209a, b; 210b—g; 223—280 (einschließlich); 281; 282; 287a; 297—317 (einschließlich); 319A j, k, l; 319B a—e; 319C a—f; 324b, c; 325c, f—j; 335a—e; 348a, b, d; 363a.

Annexe B

Les produits allemands visés à l'article 6, alinéa 2, de l'arrangement provisoire sont ceux énumérés dans le tarif grec actuellement en vigueur sous les numéros suivants:

67a; 112; 113; 115a; 116a; 118—126 (inclusivement); 131; 133a; 142; 283—286 (inclusivement); 287b, c; 321f; 333c, d; 342a, b, c; 346a; 358.

Übersetzung

Anlage B

Die im Artikel 6 Abs. 2 des vorläufigen Abkommens erwähnten deutschen Erzeugnisse sind in dem augenblicklich in Kraft befindlichen griechischen Tarif unter folgenden Ziffern aufgeführt:

67a; 112; 113; 115a; 116a; 118—126 (einschließlich); 131; 133a; 142; 283—286 (einschließlich); 287b, c; 321f; 333c, d; 342a, b, c; 346a; 358.

Ministère des Affaires étrangères
No 23796

Athènes, le 3 juillet 1924.

Monsieur le Chargé d'Affaires,

Au moment de signer avec Votre Excellence l'arrangement commercial provisoire en date de ce jour, je considère comme opportun, en vue de préciser la portée de certaines dispositions de l'arrangement commercial provisoire, à faire observer ce qui suit.

1o Ad article 1. Il est bien entendu que les stipulations de cet article ne s'appliquent pas au cabotage.

2o Ad article 2 et 6. Il est bien entendu que, si le Gouvernement Hellénique se décidait à accorder à une tierce puissance des droits moins élevés que les droits minima prévus dans le nouveau tarif, ces droits seront également appliqués aux articles d'origine ou de manufacture allemande mentionnés dans les annexes du susdit arrangement, à l'exclusion toutefois des réductions spéciales sur les droits minima du nouveau tarif accordées éventuellement à une tierce puissance contre compensations spéciales, auquel cas l'Allemagne aura le droit de réclamer le bénéfice du même traitement pour les articles d'origine ou de manufacture allemande similaires à ceux en faveur desquels la réduction a été accordée, à condition qu'elle soit disposée à accorder à la Grèce une compensation raisonnable et équivalente à la compensation accordée en la circonstance par la tierce puissance visée. La Grèce s'engage à prendre en due considération toute demande ainsi présentée par l'Allemagne et à faire connaître promptement quelle concession de caractère équivalente elle désire en échange.

En vous priant de vouloir bien prendre acte au nom de Votre Gouvernement de ce qui précède, je profite de cette occasion pour vous renouveler, Monsieur le Chargé d'Affaires, l'assurance de ma haute considération.

(signé) **C. E. Rentis**

Son Excellence Monsieur le Dr. von Schoen,
Envoyé Extraordinaire et Ministre Plénipotentiaire Chargé d'Affaires d'Allemagne etc. etc. etc.

Übersetzung

Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten
Nr. 23796

Athen, den 3. Juli 1924.

Herr Geschäftsträger!

In dem Augenblick, in dem ich mit Euerer Exzellenz das vorläufige Handelsabkommen vom heutigen Tage zeichne, halte ich es für angezeigt, zwecks Erläuterung der Tragweite gewisser Bestimmungen des vorläufigen Handelsabkommens auf Nachstehendes aufmerksam zu machen:

1. Zu Artikel 1. Es besteht Einverständnis darüber, daß die Bestimmungen dieses Artikels keine Anwendung auf die Küstenschiffahrt finden sollen.

2. Zu Artikel 2 und 6. Es besteht Einverständnis darüber, daß, falls die Griechische Regierung sich entschließt, einer dritten Macht niedrigere Zollsätze als die im neuen Tarife vorgesehenen Minimalsätze zu gewähren, diese niedrigeren Sätze ebenfalls auf die in den Anlagen des genannten Abkommens aufgeführten deutschen Boden- oder Gewerbserzeugnisse Anwendung finden sollen, jedoch mit Ausnahme der besonderen Ermäßigungen der Minimalsätze des neuen Tarifs, die etwa einer dritten Macht gegen besondere Gegenleistungen gewährt werden; letzterenfalls hat Deutschland das Recht, die gleiche bevorzugte Behandlung für solche deutschen Boden- oder Gewerbserzeugnisse zu beanspruchen, die den Erzeugnissen entsprechen, für welche die Ermäßigung gewährt worden ist, jedoch unter der Bedingung, daß Deutschland bereit ist, Griechenland eine angemessene Gegenleistung zu gewähren, die der von der betreffenden dritten Macht in diesem Falle zugestandenen Gegenleistung entspricht. Griechenland verpflichtet sich, jeden von Deutschland in dieser Hinsicht gestellten Antrag gebührend in Erwägung zu ziehen und umgehend mitzuteilen, welches Zugeständnis gleichwertiger Art es als Gegenleistung wünscht.

Indem ich Sie bitte, von Vorstehendem im Namen Ihrer Regierung Kenntnis nehmen zu wollen, benutze ich diese Gelegenheit, um Ihnen, Herr Geschäftsträger, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

(gez.) **C. E. Rentis**

An
Seine Exzellenz Herrn Dr. von Schoen, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, Geschäftsträger des Deutschen Reichs.

Deutsche Gesandtschaft.
N° 611

Athènes, le 3 juillet 1924.

Monsieur le Ministre,

Par la lettre N° 23,796 en date d'aujourd'hui Votre Excellence, en vue de préciser la portée de certaines dispositions de l'arrangement commercial provisoire, a bien voulu faire observer ce qui suit.

1° Ad article 1. Il est bien entendu que les stipulations de cet article ne s'appliquent pas au cabotage.

2° Ad article 2 et 6. Il est bien entendu que, si le Gouvernement Hellénique se décidait à accorder à une tierce puissance des droits moins élevés que les droits minima prévus dans le nouveau tarif, ces droits seront également appliqués aux articles d'origine ou de manufacture allemande mentionnés dans les annexes du susdit arrangement, à l'exclusion toutefois des réductions spéciales sur les droits minima du nouveau tarif accordées éventuellement à une tierce puissance contre compensations spéciales, auquel cas l'Allemagne aura le droit de réclamer le bénéfice du même traitement pour les articles d'origine ou de manufacture allemande similaires à ceux en faveur desquels la réduction a été accordée, à condition qu'elle soit disposée à accorder à la Grèce une compensation raisonnable et équivalente à la compensation accordée en la circonstance par la tierce puissance visée. La Grèce s'engage à prendre en due considération toute demande ainsi présentée par l'Allemagne et à faire connaître promptement quelle concession de caractère équivalent elle désire en échange.

En prenant acte, au nom de mon Gouvernement, de ces déclarations, je profite de cette occasion pour Vous renouveler, Monsieur le Ministre, l'assurance de ma très haute considération.

(signé) **v. Schoen**

A Son Excellence Monsieur Rentis, Ministre des Affaires Etrangères.

Übersetzung

Deutsche Gesandtschaft
Nr. 611

Athen, den 3. Juli 1924.

Herr Minister!

Euere Exzellenz haben die Güte gehabt, durch Schreiben Nr. 23796 vom heutigen Tage zwecks Erläuterung der Tragweite gewisser Bestimmungen des vorläufigen Handelsabkommens auf nachstehendes aufmerksam zu machen:

1. Zu Artikel 1: Es besteht Einverständnis darüber, daß die Bestimmungen dieses Artikels keine Anwendung auf die Küstenschiffahrt finden sollen.

2. Zu Artikel 2 und 6: Es besteht Einverständnis darüber, daß, falls die Griechische Regierung sich entschließt, einer dritten Macht niedrigere Zollsätze als die im neuen Tarife vorgesehenen Minimalsätze zu gewähren, diese niedrigeren Sätze ebenfalls auf die in der Anlage des genannten Abkommens aufgeführten deutschen Boden- oder Gewerbserzeugnisse Anwendung finden sollen, jedoch mit Ausnahme der besonderen Ermäßigungen der Minimalsätze des neuen Tarifs, die etwa einer dritten Macht gegen besondere Gegenleistungen gewährt werden; letzterenfalls hat Deutschland das Recht, die gleiche bevorzugte Behandlung für solche deutschen Boden- oder Gewerbserzeugnisse zu beanspruchen, die den Erzeugnissen entsprechen, für welche die Ermäßigung gewährt worden ist, jedoch unter der Bedingung, daß Deutschland bereit ist, Griechenland eine angemessene Gegenleistung zu gewähren, die der von der betreffenden dritten Macht in diesem Falle zugestandenen Gegenleistung entspricht. Griechenland verpflichtet sich, jeden von Deutschland in dieser Hinsicht gestellten Antrag gebührend in Erwägung zu ziehen und umgehend mitzuteilen, welches Zugeständnis gleichwertiger Art es als Gegenleistung wünscht.

Indem ich diese Erklärungen im Namen meiner Regierung zur Kenntnis nehme, benutze ich diese Gelegenheit, um Ihnen, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung zu erneuern.

(gez.) **v. Schoen**

An Seine Exzellenz Herrn Rentis, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten.

Ministère des Affaires Etrangères
N° 15100

Athènes, le 15 mai 1925.

Monsieur le Ministre,

Me référant à nos récents entretiens concernant l'extension de l'arrangement commercial provisoire entre la Grèce et l'Allemagne, conclu le 3 juillet 1924, j'ai au nom de mon Gouvernement l'honneur de confirmer à Votre Excellence que nous sommes tombés d'accord des stipulations suivantes:

1° Les produits et marchandises allemands importés en Grèce jouiront du traitement de la nation la plus favorisée y compris les faveurs

Übersetzung

Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten
Nr. 15100

Athen, den 15. Mai 1925.

Herr Minister!

Unter Bezugnahme auf unsere in letzter Zeit stattgefundenen Besprechungen über die Erweiterung des vorläufigen Handelsabkommens zwischen Griechenland und Deutschland vom 3. Juli 1924 beehre ich mich, Ew. Exzellenz im Namen meiner Regierung zu bestätigen, daß wir folgende Bestimmungen vereinbart haben:

1. Die nach Griechenland eingeführten deutschen Erzeugnisse und Waren sollen die Meistbegünstigung genießen einschließlich der Begünstigungen, die Er-

accordées ou à accorder ultérieurement à des produits et marchandises d'autres pays, également dans le cas où pendant la durée du présent accord le Gouvernement Hellénique mettrait en vigueur un nouveau tarif douanier.

2° Le droit du tarif douanier allemand sur les raisins secs de Corinthe sera réduit de 24 à 16 M or par quintal (100 kg).

Veuillez agréer, Monsieur le Ministre, les assurances de ma haute considération.

(signé) **A. Michalakopoulos**

Son Excellence M. le Dr. von Schoen, Envoyé Extraordinaire et Ministre Plénipotentiaire d'Allemagne.

zeugnissen und Waren anderer Länder gewährt worden sind oder späterhin gewährt werden; dies auch für den Fall, daß die Griechische Regierung während der Geltungsdauer des gegenwärtigen Abkommens einen neuen Zolltarif in Kraft setzen sollte.

2. Der deutsche Zolltarifsatz auf Korinthen wird von 24 auf 16 Goldmark für den Doppelzentner (100 kg) herabgesetzt werden.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

(gez.) **A. Michalakopoulos**

An Seine Exzellenz Herrn Dr. von Schoen, Außerordentlichen Gesandten und Bevollmächtigten Minister des Deutschen Reichs.

Deutsche Gesandtschaft
N° 59

Athènes, le 15 mai 1925.

Monsieur le Président,

Me référant à nos récents entretiens concernant l'extension de l'arrangement commercial provisoire entre l'Allemagne et la Grèce conclu le 3 juillet 1924, j'ai au nom de mon Gouvernement l'honneur de confirmer à Votre Excellence que nous sommes tombés d'accord des stipulations suivantes:

1° Les produits et marchandises allemands importés en Grèce jouiront du traitement de la nation la plus favorisée y compris les faveurs accordées ou à accorder ultérieurement à des produits et marchandises d'autres pays, également dans le cas où pendant la durée du présent accord le Gouvernement Hellénique mettrait en vigueur un nouveau tarif douanier.

2° Le droit du tarif douanier allemand sur les raisins secs de Corinthe sera réduit de 24 à 16 M or par quintal (100 kg).

Veuillez agréer, Monsieur le Président, les assurances de ma très haute considération.

(signé) **v. Schoen**

Son Excellence Monsieur Michalakopoulos, Président du Conseil des Ministres et Ministre des Affaires Etrangères.

Übersetzung

Deutsche Gesandtschaft
Nr. 59

Athen, den 15. Mai 1925.

Herr Präsident!

Unter Bezugnahme auf unsere in letzter Zeit stattgefundenen Besprechungen über die Erweiterung des vorläufigen Handelsabkommens zwischen Deutschland und Griechenland vom 3. Juli 1924 beehre ich mich, Ew. Exzellenz im Namen meiner Regierung zu bestätigen, daß wir folgende Bestimmungen vereinbart haben:

1. Die nach Griechenland eingeführten deutschen Erzeugnisse und Waren sollen die Meistbegünstigung genießen einschließlich der Begünstigungen, die Erzeugnisse und Waren anderer Länder gewährt worden sind oder späterhin gewährt werden; dies auch für den Fall, daß die Griechische Regierung während der Geltungsdauer des gegenwärtigen Abkommens einen neuen Zolltarif in Kraft setzen sollte.

2. Der deutsche Zolltarifsatz auf Korinthen wird von 24 auf 16 Goldmark für den Doppelzentner (100 kg) herabgesetzt werden.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

(gez.) **v. Schoen**

An Seine Exzellenz Herrn Michalakopoulos, Ministerpräsident und Minister der Auswärtigen Angelegenheiten.

Bekanntmachung über die Ratifikation des durch Notenwechsel vom 3. Juli 1924 und 15. Mai 1925 abgeschlossenen vorläufigen Handelsabkommens zwischen dem Deutschen Reiche und der Griechischen Republik. Vom 29. August 1925.

Das am 3. Juli 1924 und 15. Mai 1925 in Athen unterzeichnete vorläufige Handelsabkommen zwischen dem Deutschen Reiche und der Griechischen Republik ist ratifiziert worden. Der Austausch der Ratifikationsurkunden hat am 27. August 1925 in Athen stattgefunden.

Berlin, den 29. August 1925.

Der Reichsminister des Auswärtigen
Dr. Stresemann

Herausgegeben vom Reichsministerium des Innern. — Gedruckt in der Reichsdruckerei, Berlin.